



„Seven T's“ gaben in Windbergen alles. Fast bis zur eigenen Erschöpfung rissen sie das Publikum mit. Foto: Segebrecht

Singen, bis die Stimme versagt

Mitreibende Vorstellung der „Seven T's“ in Windbergen

Windbergen (LS) „Begeisterung pur“: Anders lässt sich kaum beschreiben, was das Livekonzert der Kieler Truppe „Seven T's“ bei der Hörerschaft auslöste.

Nach zweieinhalb Stunden 70er-Jahre-Musik nahmen die Zugaben, die von der Truppe gefordert wurden, einfach kein Ende; eine ZuhörerIn und Dauertänzerin drehte zur ansteckenden Musik spontan ihren Hut um und bat während des Konzertes das Publikum um Spenden, um noch weitere Songs der Band zu hören. Wer sich noch an das „Seven T's“-Konzert vor über einem Jahr im „Modern Life“ erinnert, erkannte zwar deutlich das Repertoire wieder, doch alle vier Musiker überzeugten diesmal mit großer Spielfreude und professioneller Routiniertheit, ohne allerdings ihr Programm nur durchzuziehen. Wie der Smiley auf ihrer Bandwerbung

und der gleichnamigen CD verbreiteten die Kieler eine optimale 70er-Jahre-Atmosphäre, die ebenso beste Laune hervorrief wie auch zum Mitmachen animierte.

Auch für die Musiker ist Windbergen bei ihren rund 60 Konzerten im Jahr zwischen Ostsee, Elbe und Nordsee immer wieder ein besonderer

Musiker überzeugten auch bei schwierigen Stücken

Lichtblick, „weil das Publikum so gut mitgeht, und wir auf der Bühne immer jede Menge Spaß an der Sache haben“, erklärt Bandleader Jürgen Braun.

Nach fast vierstündigem Konzert lässt allerdings seine Stimme etwas nach, war zumindest beim letzten Lied endgültig raus; Keyboarder Jens Koob tastete sich nahezu in Ekstase, und Sänger Jürgen Braun wusste kaum, wie ihm

geschah. Alle Songs von Hendrix über Santana und Pink Floyd bis hin zu Stones-Titeln gelangen dem Sänger nicht nur dank dynamischer Stimme, auch sein vortreffliches Gitarrenspiel selbst bei schwierigeren Stücken begeisterte restlos.

Auf jeden Fall wird Inhaber Knut Dichte diese Band bestimmt nicht zum letzten Mal verpflichtet haben; auch vom Angebot des „Old Station“ machten die Musiker vor ihrem Auftritt reichhaltigen Gebrauch.

Zu den langsameren Stücken sah man sogar mehrere Paare auf der Tanzfläche eng zusammenhängen, was bisher noch kein „Life“-Besucher berichten konnte. Im Kieler Schauspielhaus wird gerade die neue „Seven T's“-CD produziert, die im Herbst auf dem Markt kommen wird.

Hoffentlich hört man sich dann wieder.

DLZ 19.7.